





Zeit des Beschlusses in Selbstort gewesen zu sein. Er wurde zu 5 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurteilt, auch Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. — 2. Die Witwe J. S. E. Heile aus Logau des wittelsbachischen Weinbesitzers angeklagt. Sie hatte bei Ausführung von Maurerarbeiten den Maurer W. Müller von hier angenommen. Wegen Beschuldigung entlass und freigegeben, daß Müller gegen die Heile'sche Angeklagte, merin er behauptet, daß Heile habe 1 1/2 Tage bei dem Bau mitgearbeitet. Dies betrifft die Heile, indem sie behauptet, Heile habe nur 1/2 Tag gearbeitet, was sie hinsichtlich bestritte. Durch die Beweis-Aufnahme wurde festgestellt, daß Heile wirklich 1 1/2 Tag gearbeitet und daß die Heile ihn während dieser Zeit auch bei arbeiten sehen. Die Schwornen erachteten die Angeklagte nur des falschlügen Weinein für schuldig und erlagte ihre Verurteilung zu 3 Monaten Gefängnis. — 3. Der Rostfäher G. Gärtner er aus Aufhäuser borge am 2. Januar 1850 vom Lehrer Berner dabei ein Capital von 25 Thlr. und wurde von dessen Erben im Jahre 1874 wegen Capital und Zinsen verurteilt. Gärtner behauptet, das Geld zurückgelassen zu haben, und bestreitet die Angabe eines Schwester des Käfers, der er 9 bis 10 Thlr. bei, wenn sie zu keinen Gewinn ausgaben wollte. Auch nach der Berechnung derselben bot er dieselbe Summe, wenn sie sich enthielten könne, ihre Ansprüche zu widerrufen. Der auf Grund dieser Thatlagen vorgenommene Verurteilung zum Weinein unter Auflage gesetzte Rostfäher Gärtner bestritt, das ihm zur Zeit gelegte Verbrechen begangen zu haben, wurde aber überführt, für schuldig erachtet und zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre verurteilt. Der Arbeiter F. S. S. Pöhne aus Wendelsdorf, schon mehrfach bestraft, war gefänglich, in der Nacht vom 21. zum 22. November v. J. seinen Wittenschein auf dem Mittwege Burghorben eine große Anzahl Lebensmittel und andere Sachen heimlich aus verschlossenen Käuern und am 2. December 1874 in der Wohnung des Gemeindeführers Dörschel in Eiterberode dem Dörschel durch den bürgerlichen Beamten ein Paar Lederhose gestohlen zu haben. Ihm wurde eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren zu Theil und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer, auch wurde die Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. (Fortf. folgt.)

meistbetheiligten arbeiten nun, nachdem sie diese ausgedehnte Kraft verloren, eifrig daran, seinen Nachfolger bessere Bedingungen bieten zu können. — Die Bauge der Gera-Eisenbahn und der Saalbaum sollen nach dem neuen Sommerfahrplan ihren gegenseitigen letzten Anstoß verlieren. Der von Gera in Saalfeld 8 Uhr 40 Minuten eintreffende Frühzug wird von Saalfeld abgehenden Frühzug nicht erreichen können, da derselbe schon 6 Uhr 39 Minuten abgegangen sein wird. Der von Saalfeld in Gera abgehende Nachmittagszug der Saalbaum wird dagegen mit dem von Saalfeld abgehenden Zug der Gera-Eisenbahn communiciren. Von Saalfeld aus ist nun um Einlegung eines Früh-Extrazuges am Sonn- und Feiertagen, der Anfluß an die Saalbaum hätte, petitionirt worden. Die Direction der Thüring.-Eisenbahn macht bekannt, daß vom 13.-18. Mai (Pflanzferien) Montags 2., und 3. Klasse ausgehen werden, welche zur Rückfahrt für jeden Personenzug am 24. Mai incl. gelten. Büllets für die Reise am Pflanz- Sonntagen können schon am Freitag gelöst werden. Abgehendes Geld. Seitige Fehlung der Büllets. — Bei Wurabach im Frankenthalte hat ein Waldbrand 37 Morgen jungen Bestand vernichtet. Ein Arbeiter wollte seinen Kofee wärmen, dabei entzündet der Brand. — Im Taqu an bei Schütz extrannte vor einigen Tagen die Familie des Antschulows G. nach dem Gefährde aus Starterschlößchen und Saubertraten belöhenden Mittagszuges. Der Schutze und seine Frau starben noch am Nachmittage, die an einen auswärts arbeitenden Zimmermann verarbeitete Tochter hatte wenig genossen und kam mit befeigtem Erbrechen davon.

**Tabakfälsch.**  
Am 27. d. d. hat nach langen Verhandlungen Dr. phil. Hermann v. Pöge in Leipzig, ein Geschworenengericht von ungewöhnlicher Begabung und Arbeitskraft.  
Octave Fere, Verfasser beliebiger Romane, wie: Die Fahrten der Ritter, Die Geheimnisse des Louvre, Die vier Frauen eines Barons, Barier Eben u. i. w., ist zu Paris im Alter von 55 Jahren gestorben.  
Einer der populärsten pariser Tagesblätter, Le Petit, noch viel bekannter unter dem Pseudonym T. M. de Trimm, ist dieser Tage im Alter von 60 Jahren in Paris gestorben.

**Lotterie-Anzeige.**  
Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 151. Königl. Preuss. Köstlin-Lotterie sind folgende Gewinne gefallen:  
1 Gewinne zu 45000 Mark auf Nr. 29743.  
4 Gewinne zu 15000 Mark auf Nr. 8356 13385 21529 und 37477.  
2 Gewinne zu 6000 Mark auf Nr. 51778 und 86345.  
48 Gewinne zu 3000 Mark auf Nr. 2189 2664 5910 6051 6354 11877 14557 17443 18991 21598 23497 25511 25481 26685 30388 33050 34389 34485 37109 38942 42538 42859 45332 50417 51808 52399 54610 55029 57827 59640 60458 61648 71203 75445 75738 76506 76543 77394 79618 81408 86335 87075 87694 88636 89026 92863 93674 und 94953.

43 Gewinne zu 1500 Mark auf Nr. 5591 11919 15171 17492 21190 21309 22828 23482 2799 28332 28770 30301 32855 34777 34782 35146 47230 50925 52419 54893 58476 58945 59927 60696 60918 64617 64962 67069 68401 70554 73448 73907 74504 75071 77230 78574 79166 79623 87020 88024 88046 91982 und 93112.  
76 Gewinne zu 600 Mark auf Nr. 1573 2466 3643 5939 8014 10435 12464 12874 13522 14966 17396 18431 20631 21223 22138 22877 22991 25813 30250 30261 30392 33523 33886 34264 46574 46633 53187 5.346 55612 50750 56975 59040 60078 68087 68267 69302 63356 64572 65889 67741 68298 68505 86624 73377 74334 76908 77995 78779 79720 81001 84430 84754 85409 86656 86779 86999 88609 89068 89479 90645 92366 92450 92749 92896 93107 und 94786.  
Berlin, den 29. April 1875.

**Lotterietirection.**  
Königliche General-Lotterietirection.  
**Civilstandsregister der Stadt Halle.**  
Melkungen vom 28. April.  
Geburtshilfen: Der Sanbarteiler F. B. A. Wagner gen. Julius und C. W. Bünich (Berlinstr. 6. und Treibh.). Der Hebamme W. C. Trautmann und J. S. Glafer (Königsplatz 23. und Schützenstr.).  
Melkungen vom 29. April:  
Geburtshilfen: Der Jagentier J. G. Baumann und C. M. S. Meißner (Trümmergäßchen und auf Schützen 16.).  
Geboren: Dem Eheleute S. Th. F. Dornke eine T. (Unterberg 12.). Dem Barbierherren H. Köhler eine T. (a. d. Glauchschen Kirche 4.). Dem Fabrikarbeiter J. Cramme ein S. (Vogelg. 28.). Dem Arbeiter F. C. Werbig eine T. (Weingärten 20.). Dem Heilsehler C. Frommann eine T. (Weingärten 3.). Ein unebel. S. (Hilfeng. 2. Zert. unebel. T. (Entz. Zuffint).  
Der Vater M. Schweser eine T. (Schützenstr. 12.). Dem Kaufmann H. Bültem ein S. (Schützenstr. 55.). Dem Fabrikarbeiter D. Schwabe eine T. (Kampell. 6.).  
Gebirten: Des Eigenthümlich A. Grundmann S. C. Carl, 9 M. 18 T., Abziehung, (Grölenz 23.). Des Konditor C. Th. Müller T. 6 J. 1 M. häutige Bräume, (Schützenstr. 7.).  
Der Sanbarteiler G. Hartmann S. Carl, 3 M. Lungentuberkulose, (Schützenstr. 47.).

**Wissenschaftl. Anst. Literar.**  
— Unter der Mitwirkung der neugestifteten Monumenta Germaniae stehen einige Veränderungen bevor. Dr. W. Arndt, seit vielen Jahren für die nationale Quellen-Publication thätig, wird im Herbst dieses Jahres seine bisherige Stellung aufgeben, um sich in Leipzig als Dozent niederzulassen. Auch in diesem Verande am anderen Mitarbeiter, Dr. Schöffer-Holtorf, und dem Verbands der Monumenta aufzugeben, indem er einen Ruf an die Universität Gießen folgt. Von vielen neuen Engagements kann im Hinblick auf die beschränkten Mittel wohl keine Rede sein, es verlautet nur, daß Dr. Sellen, der letzten Welt bekannt durch eine Unterfuchung über die spanische Vera und durch das Werk: "Deutschland und Frankreich zur Zeit Rudolf's von Habsburg", für die Mitarbeiter-schaft genommen werden soll.  
— Seit Kurzem hat Franz List seinen Aufenthalt wieder in Weimar genommen und wird hier den Sommer über verweilen. Der Einladung, welche er vom König der Niederlande erhalten, ist schon gedacht worden. Die Annahmede List's pflegt für Weimar eine Steigerung der musikalischen Thätigkeit zu bedeuten, u. a. eine Wiederholung der vorjährigen Aufführung, von W. Wagner's "Trifan und Ysotte" stattfinden, für welche abermals Herr und Frau Bogel aus München gewonnen sind. Voraussichtlich wird die Vorstellung am 15. Mai stattfinden.  
— Die Akademie der schönen Künste in Paris hat Herrn Anton Rubinstein an Stelle des verstorbenen Herrn Daunfalms-Wohl zum correspondirenden Mitgliede ihrer Abtheilung für Musik ernannt.  
— Julius Rosen, der bekannte Schachspieler, ist vom Director Engel als Regisseur und Dramaturg an das Kroll'sche Theater in der Heiligen engagirt worden.  
— Bei dem öffentlichen Verkauf des Nachlasses von Sir Sternbald Bennet wurde eine Sammlung von vielen Werken des 19ten (Antiquitäten) zum Preise von 62 9/10 Thlr. angeboten, darunter eine Medaille aus Friedrich's des Großen Zeiten wurde fürzlich in Todd Court im Staate London ausgegeben. Auf der einen Seite dieser Medaille ist eine Schlagscene dargestellt mit der Umschrift: "Hoffbach, 5. Februar 1757"; auf der Rehrseite prangt der alte Ritz zu Fuß mit der Umschrift: "Lissa, 5. Decbr.; Westlau, 20. Decbr. 1758."

**Erkündungen.** 29. April. Bekanntlich sind die meisten Consunt-Vereine der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu einem Verbands zusammengetreten, und werden dieselben ihren 2. Verbandstag am 8. u. 9. Mai v. J. in Gera abhalten. Hauptsächlich wird sich der Gemeindeführer Dr. C. Heber den Dörschel persönlich an den Verhandlungen betheiligen. Der Verein ein deutscher Arzt wird den 8. Juni cr. in Gieshain tagen. — Die polytechnische Anstalt zu Langentalza wird in diesem Sommersemester von 175 Studenten besucht, was insoweit als eine bedeutende Zunahme der Frequenz zu bezeichnen ist, als viele Bautechniker nur an den Wintercurien sich betheiligen.

**Musikanten.** 29. April. Das diesjährige Vogelfest in Hildesburg findet am 11.-18. Juni statt. — Es hat den Anschein, als ob der seit mehreren Jahren in der Gera vertheilte, hiesiger, notenreiche Libretto des Bahndirektors in Gera nun doch feste Gestalt gewinnen werde, da der dort. Aufseher J. Baumeister schon die Vergütung der Ers. Maurer- und Zimmerarbeiten zum Bau des Hütterschuppens Nr. 1 mit Expeditionsbauhof und offener Halle, ca. 2000 D. = Meter bebauten Fläche, ausstreicht. — 2 1/2 % Dividende, welche die Gera Credit bank in Aktienrunden gewährt, gelangen schon zur Auszahlung. — Die Gera-Güter-Wagen-Bahn, welche in Wohlthatigkeit in die Gera-Eisenbahn und die Wehlfelder-Wald-Bahn, welche in Weida in die Gieshain-Bahn einmünden wollte, liegen wegen der Schwierigkeiten, die ihnen von der Direction der Thüring. Eisenbahn gemacht werden, jede ein besonderes Geleis nach Gera. — Derbühnenmeister Fröbinger in Weimar hat die Wahl als Oberbürgermeister von Eimben angenommen. Die Gera-

**Natürliche Mineralbrunnen, als:**

- Adelheidsquelle, König Wilhelm Felsenquelle,
- Biliner Sauerbrunnen, Krankenh. Jodschwefelwasser
- Friedrichshaller, Jodsodawasser,
- Offener Hunyadi Bitterbrunnen,
- Püllnaer Kreuznacher Elisabethquelle,
- Saldschützer Lippspringer Arminiusquelle,
- Carlsbader Markt-, Mühl-, Schloss-, Marienbader Kreuzbrunnen,
- berg und Sprudel-, Pyrmonter Stahlbrunnen,
- Drüberger, Schwabacher Stahl- und Weinbrunnen,
- Eger Franz- und Salzwelle, Seltenser,
- Emser Kessel und Kranchen, Vichy grande grille,
- Fachinger Sauerling, Weibacher Schwefelquelle,
- Geilnauer, Wildunger Georg Victorquelle,
- Gieshübler König-Ottoquelle, Wittekind Salzbrunnen,
- Homburger Elisabethquelle, Gasfällung,
- Kissingener Racooczy, Gasfällung.

**Pastillen**

von Bilin, Carlsbad, Ems, Kissingen, Marienbad und Vichy. Quell- und Badesaale von Carlsbad, Krankenheim und Wittekind, Seesalz sowie Bademoor von Franzensbad.

**Künstliche Mineralbrunnen**

von Dr. Struve in Leipzig, wie:  
Kohlensaures Bitter Wasser, Seltzer,  
Lithion-, Soda,  
Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Vichy grande grille  
halten wir hiermit beständl. empfeslen.  
Halle a. S., Mitte April 1875.

**Helmbold & Co.**

Mit dem heutigen Tage verlege mein Geschäft von **Klausthor-Vorstadt 5 nach Königsstraße 23a** und liefere von jetzt ab außer meinen **Handformsteinen: Presssteine, Briquettes, Böhmisches Saon- und Zwickauer Steinkohlen** zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden in meinem neuen Grundstück **Königsstrasse 23a** und in meiner **Wohnung Hospitalplatz 7** angenommen. [16c

**J. Politz.**

Die Brauohelengrube **Pauline vereiniget Feld** bei Dorfstewig verkauft eine vorzügliche **Speisefohle** mit 23 A. pro Dörrerlot und ist dieselbe, durch genügende Arbeitskräfte unterstützt, in diesem Jahre in den Stand gesetzt, auch größere Lieferungen zu übernehmen und alle Kohlenmaßfrage zu befriedigen. Dorfstewig, im April 1875. [695b]

**Die Gruben-Verwaltung.**

J. H. Köppl, Obersteiger.  
**Allgem. Deutscher Schneider-Verein.**  
Samstag den 1. Mai Abends 8 Uhr Verammlung in der Restauration des Herrn **Friedrich**, große Braubausgasse. [20c

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**

Sonabend, den 1. Mai Abends präcis 8 Uhr  
**CONCERT**  
des  
**Gesangvereins „Sängerkreis“ aus Leipzig**  
unter gefälliger Mitwirkung der Damen  
Frl. **Maria Vieweg** u. Frl. **Hildegard Werner.**  
Direction Herr **V. E. Nessler.**  
**PROGRAMM.**

- 1. Neuer Frühling von Petschke.
- 2. Lieber am Pianoforte, gesungen v. Frl. Werner.  
a) An den Sonnenschein von R. Schumann.  
b) Maillied von Reissiger.
- 3. Zwei Volklieder v. Gust. Schmidt.  
a) Karadalla.  
b) Wenn ich ein Vöglein wär.
- 4. Mein Wunsch, Soloquartett v. J. Witt.
- 5. Das deutsche Lied von L. Thiene.
- 6. Lebenslust (Soprano solo mit Chorbegleitung) von F. Hiller. Das Soprano gesungen von Frl. Vieweg.
- 7. Die Wache kommt von Grell.  
Billets a Stück 5 Sgr. sind vorher bei Herrn C. F. G. Kitzing, Cigarrenhandlung, Schmeersstrasse 43 zu haben. An der Kasse 7 1/2 Sgr.
- 8. Zwei gemischte Soloquartette v. V. E. Nessler.  
a) Wenn sich zwei Herzen scheiden.  
b) Fliegt aus dem Nest ein Vögelein.
- 9. Mein Dirchen v. W. C. Mühlendorf.
- 10. Nur im Herzen, Soloquartett v. J. Witt.
- 11. Waldmeister von V. E. Nessler.
- 12. Polka-Ständchen v. Fahrbach Jun.
- 13. Lieber am Pianoforte, gesungen von Frl. Vieweg, von V. E. Nessler.
- 14. Erste Liebe.
- 15. Spielmanns-Lied.
- 16. Turnier-Banquet v. C. M. v. Weber.

Das Puffballen-Koncert aus C. H. Hermann, Barfüßergäß. 6, hält sich, als das hier billige, bestens empfeslen. Neue Puffballen mit höchstem Rabatt.

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein  
**Flaschenbier-Geschäft**  
nach **Rathausgasse 12** (in die Cafetiere), Eingang vom Sandberg.  
Da mir in dem neuen Locale bessere Keller zur Verfügung stehen, bin ich jetzt im Stande, **gute Biere** liefern zu können und bitte daher das mir bisher gezeigte Wohlwollen auch ferner zu bewahren. [15c

**E. Lehmer, Rathausgasse 12.**

**Fankhänel's Restauration,**

Leipzigerstraße 62.  
Heute Sonabend **Kartoffelpuffer.** Sonntag früh **Speckkuchen. Bier ft. delicat Broihan.** Auch empfehle meine **Reisebahn** zur geeigneten Benutzung. **A. Fankhänel.**

**Verein für Vogelkunde zu Halle a.S.**

**Monats-Versammlung**, Montag den 5. Mai Abends 7 1/2 im **Hotel „am Kronprinz.“**  
Die zahlreichste Beihülung der Mitglieder ist wegen wichtiger Vorklagen **Der Vorstand.**

**Polzsachsen**

übernimmt zum Conferiren  
Jul. Lösche, Leipzigerstraße 98.

**Hotel zur Tulpe.**

15c] Sonabend den 1. Mai  
**Grosses Concert**  
vom **Musikdirector Menzel**  
mit seiner ganzen **Capelle.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritts-Preis 30 Pf.

**„Schießler'sche Fiedertafel.“**

Billets zum **Concert des „Leipziger Sängerkreis“** zu ermäßigtem Preise sind für die Mitglieder bei Unterzeichneten zu haben. [11c  
**J. Lutz**, Dachriggasse 9.

**Ammendorf.**

Sonntag den 2. Mai ladet zum **Tanz-Bergnügen** ein (H. 5.59 b)  
**W. Bienecker**, früh. Ratsch.

**„Zur Stadt Halle“ in Passendorf.**

Sonntag von 3 Uhr **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet  
**W. Taenzler.**

**Bier ft.**

**Trotha.**

Sonntag **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **E. Knoblauch.**

**Café Royal,**

Kathbanngasse 7.  
Kräftigen **Witttagtschil** im Abonnement 7 1/2, 28c vor 12 bis 2 Uhr. **Table d'hôte** von 1 bis 2 Uhr empfeslen.  
**F. C. Müller.**

**Café Royal.**

Sonabend Abend **Kartoffelpuffer** empfeslen **F. C. Müller.**

**Brockenhaus.**

Sonabend und Sonntag von 7 1/2 Uhr gemeinschaftliches **Rezelshieten.**  
Sonntag von 5 Uhr ab **Ball** mit freier Radt. [12c

**Zur Ludwigshöhe.**

Leipzigerstr. 9. v. d. **Rantischer Höre.**  
Sonabend und Sonntag **Vegetarischen Musikunterhaltung. Bier ft.**  
**G. Günth.**

# Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazin

Rathhausgasse 15 und kl. Sandberg 2.

**Copirpressen!**  
in jebr großer Auswahl sehr  
billig bei  
**Albin Hentze,**  
Schmeerstr. 36.

## Baumaterialien:

Prima engl. und stettiner Portland-Cemente, Zeolith-Dachpappe in Rollen, Steinkohlen-, Kie-  
nen- und Lapidar-Theer, englische und deutsche  
Chamottesteine in verschiedenen Marken, Chamottewür-  
tel, Gyps, Asphalt, Eisenbahnschienen zu Bau-  
zwecken, in beliebiger geschlagener sowie ganzen Längen etc. empfi-  
billigst

**Gustav Mann jun.,**

an der Magdeburg-Leipziger Bahn Delitzscherstrasse 7  
und grosse Ulrichsstrasse 11.

## Brillen

mit den feinsten Krystallgläsern,  
in sauber und dauerhaft gearbeiteten  
Gestellen, werden jedem Auge auf das  
Sorgfältigste angepasst bei

**Otto Unbekannt**  
Kleinschmieden.

Ein einpänniger Rollwagen wird zu  
fauf. get. Louis Cref, gr. Wärfelstr. 21

Wesentlich. Behandlung von Zahn- u. Mundkranken  
in der chir. Klinik, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend  
um 8 Uhr.  
(H. 5,589b)

**Dr. med. Hollaender,** [955 b]  
Docent an der Universität.

Die Hutfabrik von August Berger  
hält ihre Strohhutwäsche bestens empfohlen.

# Das General-Depôt

des Vereins für

Niederlausitzer Feinen u. Baumwollwaaren-Industrie

# (J. Lewin, Halle a.S.)

4, Markt 4,

beehrt sich auf sein neues grosses Lager von

# Kleiderstoffen

hinzuweisen, und werden dieselben zur gest. Aufsicht ganz besonders empfohlen.

Die Firma verkauft nur zu festen Preisen.



## Presskohlen-Steine,

trockene Waare, fabriciren nur aus Kohle  
bester Qualität vom Königlichen Werk  
zu Teutschenthal.

Nach Analyse des

Herrn Dr. Drenckmann zu Halle a. S.  
sind dieselben ausgezeichnet durch Zurücktreten  
des Aschen- und Schwefelgehaltes. Sie übertreffen  
fast alle in Concurrenz tretenden Heizmaterialien  
im Brennwerth.

Annehmlichkeit für Stubenfeuerung etc. un-  
übertrefflich.

Bahnhof **Teutschenthal.**  
**Herzog & Co.**

## Die Dampf-Biegelei

von Pätzold & Schöner in Freyburg a.M.

empfehlen ihre Sorten gebrannter Mauersteine von guter Qua-  
lität, sowie Chamottesteine (Mauersteine, Fliesen für Back-  
öfen etc.) und der Fabrik von Herrn Friedemann in Eissen zu billi-  
gen Preisen. Sand- und Wassertransporte, letztere auf der Un-  
terhalb bei Arttern, werden bereitwilligst übernommen und billigst berechnet.

## Epilepsie,

Fall- und Tobsucht, Brust- und Magen-  
krämpfe werden unter Garantie — dauernd beseitigt. Krank-  
heitsbericht erwünscht. [594 b]

Arzt Dr. C. F. Kirchner, Berlin N., Boyenstraße 43,  
früher Vandenstraße 66.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

## Microscope,

besonders für Zeichnungen eingerichtet, empfiehlt [18c]

**Ferdinand Dehne,**  
Leipzigstraße 103.

Die Strohhutfabrik  
**A. Lehmann,**

Schmeerstraße 18  
empfehlen sich im Waschen, Färben  
und Modernisiren aller Arten  
Filz- und Strohhüte nach den  
neuesten Jacous. Durch meine neue  
Einrichtung werden die Hüte schön und  
schnell gefertigt.

## Pelzschagen

übernehme zur Conservirung  
**Chr. Voigt.**

Mit einer Vorlage,  
welche den nöthigen Abmessungen mit nöthiger Nr. zeigt.